

Agnieszka DRABER-MOŃKO

**Morphologie einiger Fliegenlarven der Familie *Oestridae*  
(*Diptera*)**

[Mit 30 Abbildungen]

Während der Materialeinsammlung zur Bearbeitung für die «Bestimmungstabellen der Insekten Polens» gelang es mir vier unbekannte bzw. ungenügend beschriebene Entwicklungsstadien der Fliegen der Familie *Oestridae* zu entdecken.

In der vorliegenden Arbeit gebe ich Beschreibungen und Abbildungen dieser auf dem Gebiet Polens gesammelten Larven an.

***Cephenemyia stimulator* (Cl.), L<sub>I</sub>**

(Abb. 1-12)

Körper spindelförmig, (Abb. 1) 1,6-2,2 mm lang. Der Cephalopharyngealskelett ist 0,45 mm lang (Abb. 4-6). Die Schürze (Abb. 2) ist auf der Dorsalseite des 1. Thorakalsegmentes unterbrochen (Abb. 3). Auf der Ventralseite sind am Vorderrand der Abdominalsegmente gedrungene, in zahlreichen (8-10) regelmäßigen Reihen auf jedem Segment liegende Dornen vorhanden. An den Rändern jedes Abdominalsegmentes befinden sich lange, spitze Dornen (Abb. 8-10). Ähnliche, aber kürzere, fransenbildende Dornen liegen am Hinterrand der Abdominalsegmente 1 bis 7. Auf der Ventralseite des 2. Thorakalsegmentes liegen 4 vollständige Dornenreihen und eine unvollkommene Reihe in der Mitte. Auf dem 3. Thorakalsegment kommt noch eine Dornenreihe hinzu. Die letzte Reihe fast aller Abdominalsegmente bildet eine charakteristische Franse.

P. 4314

Die Caudalhaken, deren Anzahl zwischen 12 und 16 variiert, liegen wie auf einem konvexen Schild (Abb. 11–12). Die Bedornung der Dorsalseite ist sehr dürftig und besteht aus einer einzigen kurzen, unregelmässigen Dornenreihe in der Mitte des 2. und 3. Thorakalsegmentes. Auf den Abdominalsegmenten vom 2. bis zum 7. befinden sich vereinzelte Dornen.

Die Larven dieses Stadiums entwickeln sich in der Schleimhaut des Siebbeinlabyrinthes, in den Nasengänge und Rachen des Rehes (*Capreolus capreolus* L.) von Juli bis April.

### *Cephenemyia stimulator* (CL.), L<sub>II</sub>

(Abb. 13–18)

Die Larven sind zitronengelb. Körperlänge 8–18 mm, Körperbreite 2–4 mm. Das Pseudocephalon ist allseits von ziemlich zahlreichen Vorderranddornen des 1. Thorakalsegmentes umgeben. Die Mundhaken (Abb. 16) sind schwarz. Die hellbraunen Vorderstigma sind deutlich kleiner als bei den Larven des 3. Stadiums, ihr Durchmesser ist 2–5mal so gross wie jener eines apikalen Sinnesorgans auf dem Pseudocephalonzapfen. Das Pseudocephalon umrahmen von den Seiten auf den Lateralwülsten wie auch auf der Dorsalseite die spitzen Dornen. Die fleischigen Pseudocephalonzapfen berühren sich mit ihren Basen. Zwischen den Mundhaken fehlt der Medianzahn, es ist aber eine kleine, fast dreieckige, fleischige Zunge vorhanden. Der Cephalopharyngealskelett ist auf der Abb. 16 vorgestellt. An den Seiten der Larve vom 2. bis zum 7. Abdominalsegment befinden sich intersegmentale, spindelförmige Rollen mit 3 unregelmässigen, von verschiedener Grösse Dornen versehen. Auf der Dorsalseite am Vorderrand der Segmente liegen bis zum 6. Abdominalsegment breite Dornenreihen (Abb. 13). Auf dem Basalteil des 7. Abdominalsegmentes kommen vereinzelte Dornen vor. Am Hinterrand des 8. Abdominalsegmentes sind 3 unregelmässige Reihen der Dorne, die von verschiedener Grösse sind und mit ihren Spitzen nach vorne zeigen. Die Dornen sind hellbraun mit dunkelbraunen Spitzen. Auf der Ventralseite (Abb. 14) der Junglarven dieses Stadiums befinden sich schuppenförmige Dornen (Abb. 18), die mit dem Wachstum der Larve ihre Form verändern. Auf den Thorakalsegmenten kommen 4–6 unregelmässige Dornenreihen vor. Auf den Abdominalsegmenten sind 6–12 unregelmässige Dornenreihen vorhanden. Die ersten 2–3 Dornenreihen auf den Abdominalsegmenten vom 2. bis zum 7. werden von den ziemlich breiten, kahlen, leicht vertieften Dornenzonen unterbrochen. Hinterstigma ist auf der Abb. 17 vorgestellt. Die unteren Lappen der Hinterstigma haben ähnliche Gestalt wie die oberen und sind voneinander in gleichem Masse entfernt (Abb. 15).

Die Larven dieses Stadiums leben in den sackförmigen Ausstülpungen des Pharynx des Rehes (*Capreolus capreolus* L.) von April bis Juni,

*Cephenemyia auribarbis* (MEIG.), L<sub>II</sub>

(Abb. 19–24)

Die Larven sind hellgelb, die warzenförmige Dornen mit dunkel braunen Spitzen (Abb. 20, 24). Körperlänge 15 bis 20 mm. Die fleischigen Pseudocephalon-Zäpfchen sind voneinander deutlich entfernt (Abb. 20). Das Pseudocephalon umrahmen spitze Dornen. Die Vorderstigmen sind hellbraun, der Durchmesser einer von ihnen ist 4–5mal so gross wie jener eines apikalen Sinnesorganes an dem Pseudocephalonzäpfchen. Der Cephalopharyngealskelett ist auf der Abb. 22 vorgestellt. Dorsal (Abb. 19) sind warzenförmige, in 3 bis 8 unregelmässigen Reihen liegende Dornen vorhanden, einschliesslich die Dornenreihen auf den Lateralwülsten. Von dem 3. Thorakalsegment bis zum 7. Abdominalsegment kommen in den 1–2 vorderen Dornenreihen kahle Zungen vor. Der Vorderrand des 7. Abdominalsegmentes ist kahl, am Hinterrand dieses Segmentes befinden sich 2 unregelmässige Reihen von Dornen, deren, Spitzen nach vorne zeigen. Der Vorderrand der Segmente ist auf der Ventralseite mit Dornen versehen. Die Anzahl der Dornenreihen vergrössert sich in der Mitte des Körpers (Abb. 20). Auf dem 7. Abdominalsegment sind 6 Dornenreihen und in der Mitte des Vorderrandes des 8. Abdominalsegmentes 1 bis 2 Reihen vereinzelt liegender Dornen vorhanden. Die vorderen Dornenreihen der Abdominalsegmente vom 2. bis zum 7. sind auf jedem Segment von zwei nackten Zungen unterbrochen, die auf den Segmenten 5 bis 7 nicht mehr als 3 bis 4 Dornenreihen unterbrochen. Der Nachschieber trägt Dornen, die die Analöffnung umgeben, und 2 schwach entwickelte Warzen. Die Oberlappen der Hinterstigmen sind grösser als die spitzen Unterlappen, der Abstand zwischen den letzteren ist doppelt so gross wie jener zwischen den ersten (Abb. 21). Die Hinterstigma (Abb. 23) dunkelbraun.

*Pharyngomyia picta* (MEIG.), L<sub>II</sub>

(Abb. 25–30)

Die Larven weissgelb, hellbraune Dornen mit dunkelbraunen Spitzen. Körperlänge 15 bis 20 mm. Körperbreite 3,5 bis 6 mm. Der Cephalopharyngealskelett ist auf der Abb. 28 vorgestellt. Die Vorderstigmen sind hellbraun, der Durchmesser ihres von aussen sichtbaren Teiles ist 5–6 mal so gross wie jener eines apikalen Sinnesorganes an dem Pseudocephalon-Zäpfchen. Die Mundhaken (Abb. 28) sind schwarz. Die Dornenzahl der Dorsalseite (Abb. 25) ist kleiner als jener der Ventralseite (Abb. 25–26). Die Dornen liegen in 3 bis 5 unregelmässigen Reihen, einschliesslich die Dornen auf der Lateralwülste. Die meisten Dornen sind kegelförmig, nur vereinzelt Dornen der letzten Reihe der Abdominalsegmente mit breiten und abgestumpften Spitzen. An den Seiten der Abdominalsegmente kommt in den vorderen 1–2 Dornenreihen eine nackte Zunge vor.

In der Mitte des 6. Abdominalsegmentes werden die Dornenreihen unterbrochen. Am Vorderrand des 7. Abdominalsegmentes in der Mitte fehlen die Dornen, an den Seiten bleiben nur wenige Dornen (10–16) erhalten, die hauptsächlich bzw. sehr oft nur an den Seiten stehen; am Hinterrand des 7. Abdominalsegmentes befinden sich 2 bis 3 regellose Dornenreihen, die mit den Spitzen nach vorne zeigen. Auf der Ventralseite kommen auf den Lateralwülsten kleinere Dornen vor. Die Vorderranddornen der Abdominalsegmente liegen in 8 bis 9 Reihen, wobei die 2 bis 4 vorderen Reihen von zwei nackten, vertieften Zungen unterbrochen werden. Hinter der Dornenzone auf den ersten sieben Abdominalsegmenten befindet sich je ein Paar ovaler, mittlerer, kleiner Zäpfchen. Auf dem 8. Abdominal segment liegen 3 bis 5 Dornenreihen. Die unteren Lappen der Hinterstigma sind voneinander weiter abgerückt als die oberen Lappen (Abb. 27) Die Hinterstigma mit schrägen Innenrändern (Abb. 27, 29). Die Hinterstigma sind 4mal kleiner als bei *L<sub>III</sub>* (Abb. 27).

Die Larven dieses Stadiums leben in den Ausstülpungen des Pharynx des Wirtstieres von Februar bis Juli.

Instytut Zoologii PAN  
Warszawa, ul. Wilcza 64

---

#### STRESZCZENIE

[Tytuł: Morfologia niektórych larw muchówek z rodziny *Oestridae* (*Diptera*)]

Praca zawiera opisy i rysunki larw dwóch pierwszych stadiów rozwojowych muchówek z rodziny *Oestridae*. Opracowano nie znane lub niedostatecznie zbadane trzy gatunki strzykaczy, a mianowicie *Cephenemyia auribarbis* (MEIG.), *C. stimulator* (CL.) i *Pharyngomyia picta* (MEIG.).

---

#### РЕЗЮМЕ

[Заглавие: Морфология некоторых личиночных стадий мух семейства *Oestridae* (*Diptera*)].

Работа содержит описания и рисунки двух первых стадий развития личинок мух семейства *Oestridae*. Обработаны неизвестные или недостаточно изученные три вида: *Cephenemyia auribarbis* (MEIG.) *C. stimulator* (CL.) и *Pharyngomyia picta* (MEIG.).

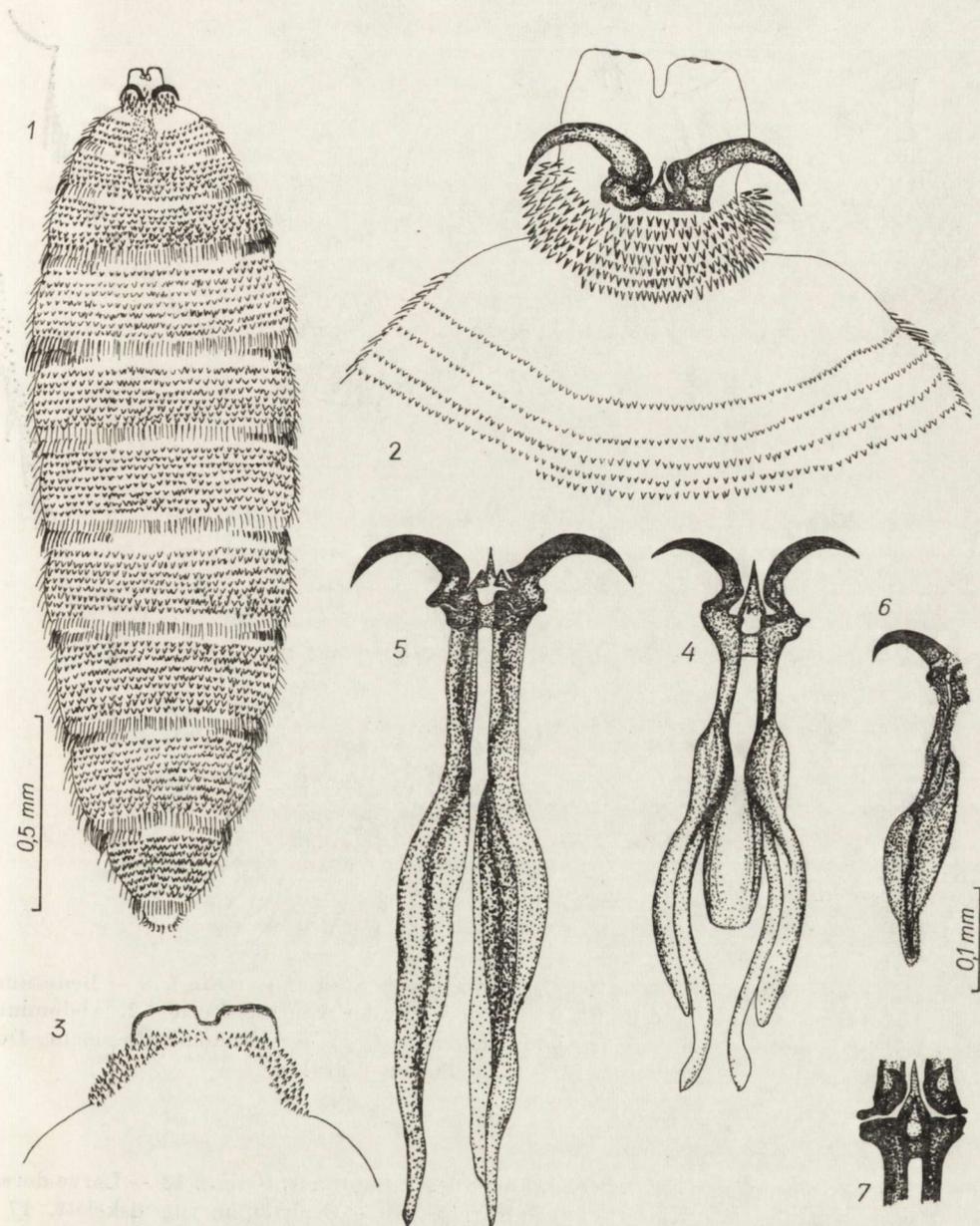


Abb. 1-7. *Cephemyia stimulator* (CL.), Larve des 1. Stadiums, (Orig.). 1 - Ventralseite, 2 - Vorderteil ventral, 3 - dasselbe dorsal, 4 - Cephalopharyngealskelett ventral, 5 - dasselbe dorsal, 6 - dasselbe im Profil, 7 - Oralabschnitt und Hypostomalsklerit des Cephalopharyngealskelettes.

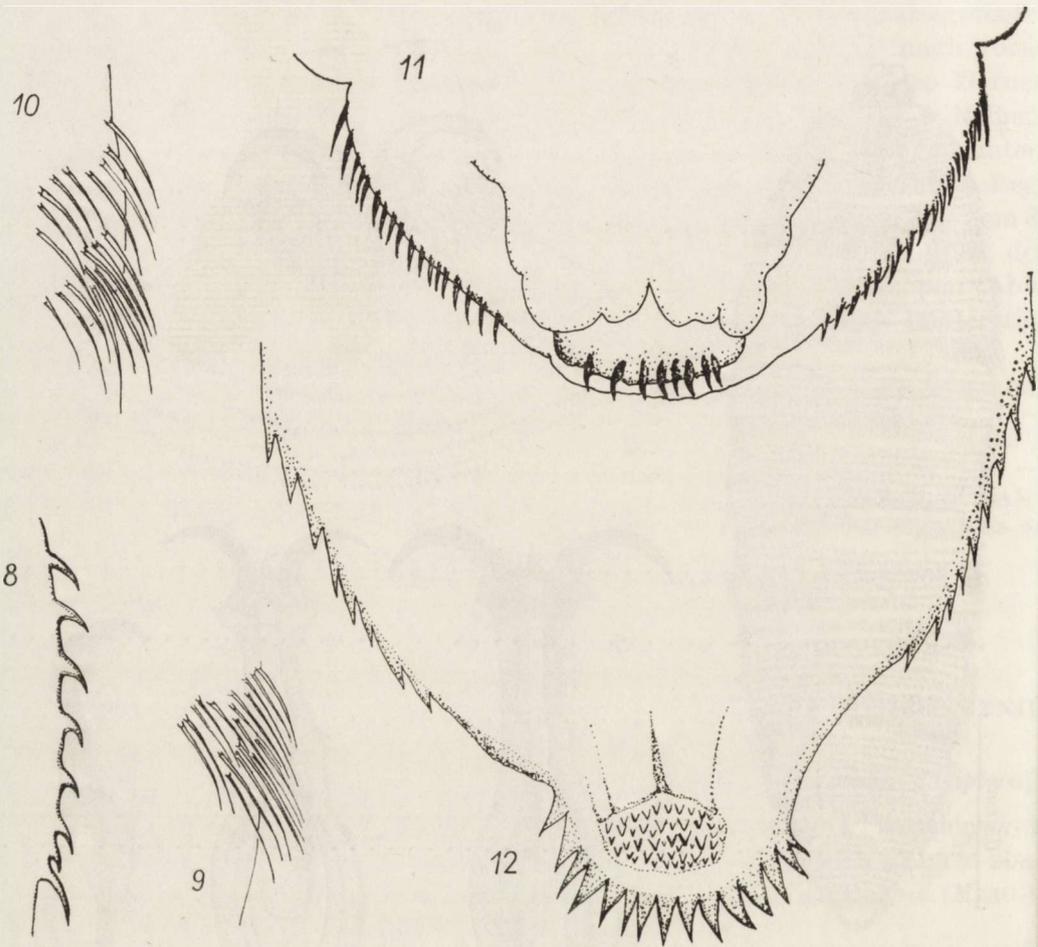
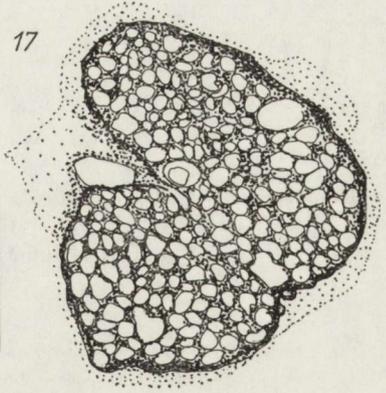
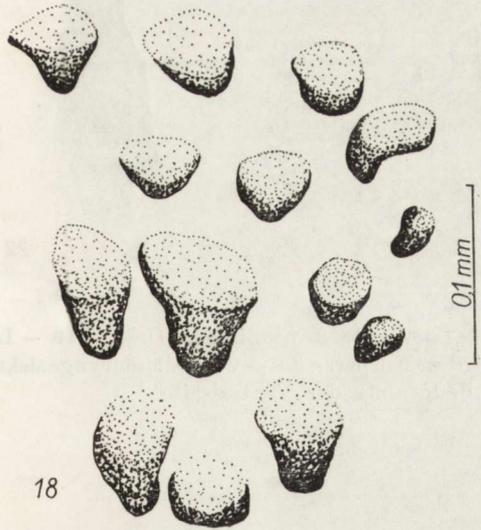
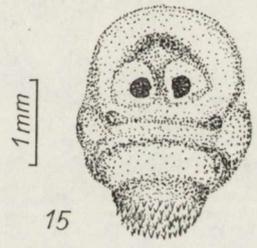
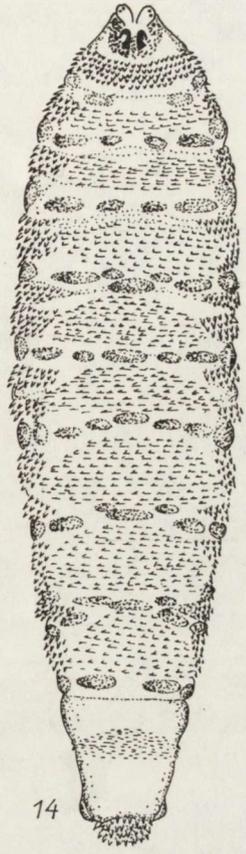
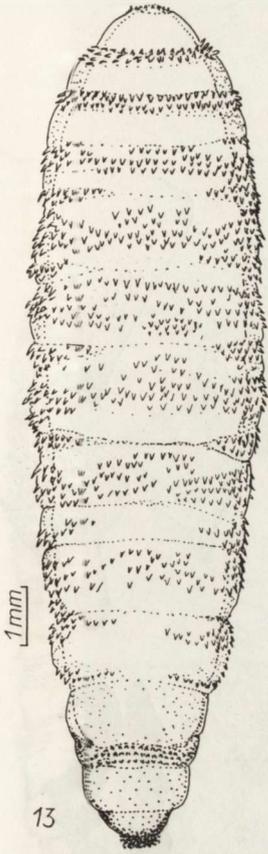


Abb. 8–12. *Cephenemyia stimulator* (CL.), Larve des 1. Stadiums, (Orig.), 8 – Bedornung des 3. Abdominalsegmentes im Profil, 9 – Bedornung der Ventralseite des 2. Abdominalsegmentes, 10 – desselbe auf dem 3. Abdominalsegment, 11 – 8. Abdominalsegment, Dorsalseite, 12 – Caudalhaken dorsal.

Abb. 13–18. *Cephenemyia stimulator* (CL.), Larve des 2. Stadiums, (Orig.). 13 – Larve dorsal, 14 – Larve ventral, 15 – Hinterteil des Körpers, 16 – Cephalopharyngealskelett, 17 – Hinterstigma, 18 – Bedornung der Ventralseite.



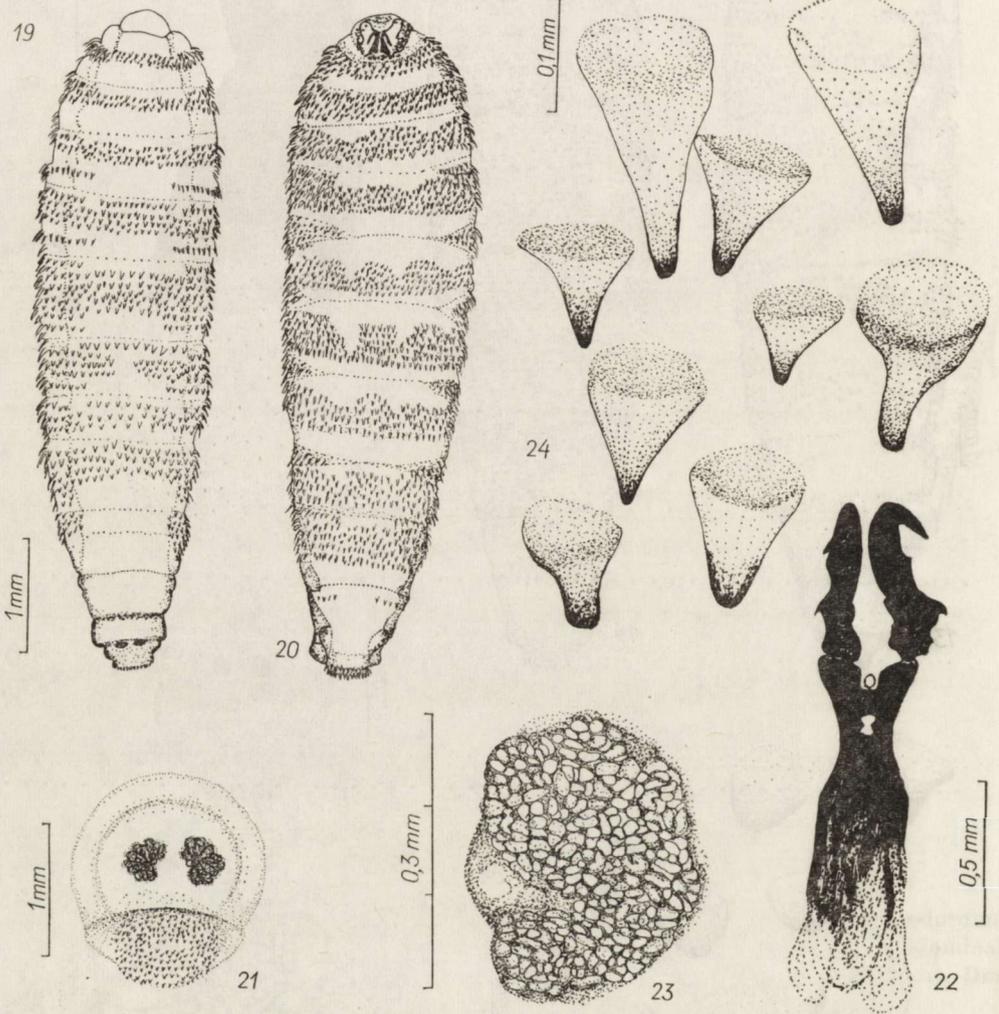


Abb. 19-24. *Cephemyia auribarbis* (MEIG.), Larve des 2. Stadiums, (Orig.). 19 - Larve dorsal, 20 - Larve ventral, 21 - Hinterteil des Körpers, 22 - Cephalopharyngealskelett, 23 - Hinterstigma, 24 - Bedornung der Ventralseite.

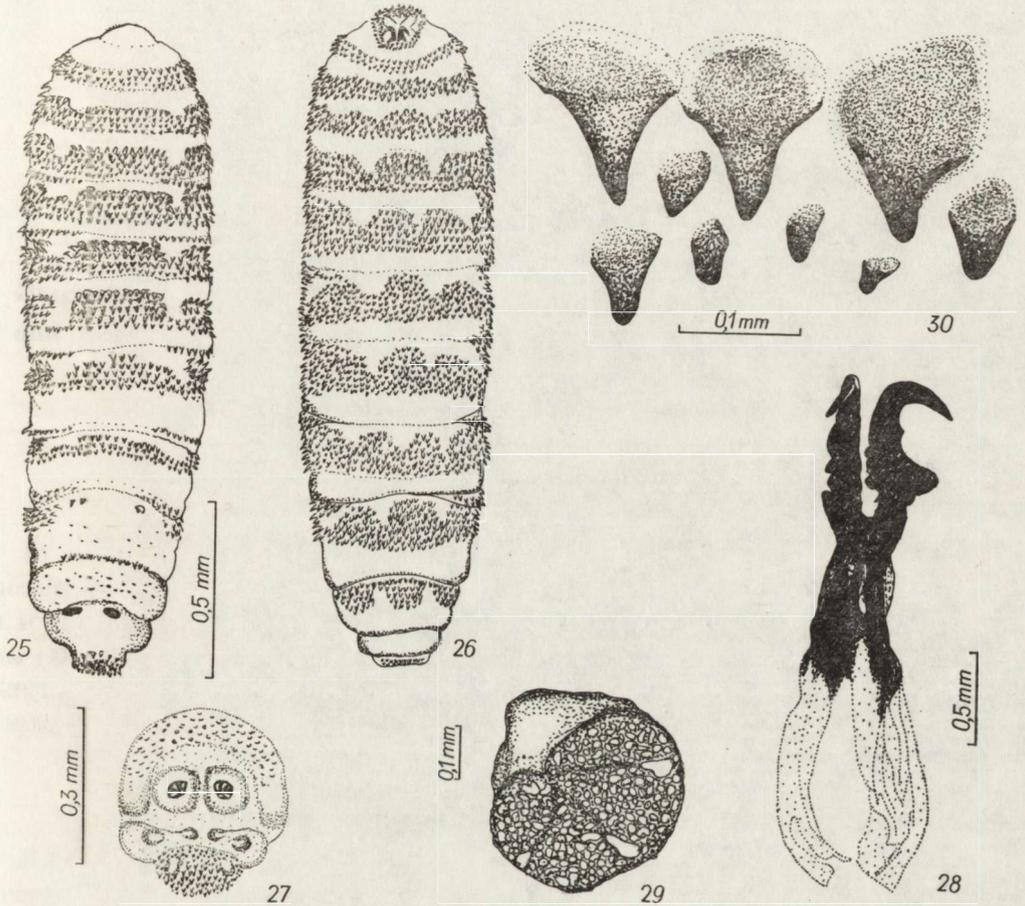


Abb. 25–30. *Pharyngomyia picta* (MEIG.), Larve des 2. Stadiums, (Orig.). 25 – Larve dorsal, 26 – Larve ventral, 27 – Hinterteil des Körpers, 28 – Cephalopharyngealskelett, 29 – Hinterstigma, 30 – Bedornung der Ventralseite.

Redaktor pracy — prof. dr J. Nast

---

Państwowe Wydawnictwo Naukowe — Warszawa 1975  
Nakład 1100+90 egz. Ark. wyd. 0,75; druk. 5/8. Papier druk. sat. kl. III, 80 g. Bl. Cena zł 8,—  
Zam. 671/74 — Wrocławska Drukarnia Naukowa

<http://rcin.org.pl>